

484377-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – 2024-0272, Generalplanerleistung Neubau Feuer- und Rettungswache Nord (Leistungsphasen 1-4), mit Teilleistungen/besonderen Leistungen (Leistungsphase 5), Solinger Straße, 51371 Leverkusen

OJ S 156/2024 12/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Leverkusen - Fachbereich Recht und Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stadt.leverkusen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2024-0272, Generalplanerleistung Neubau Feuer- und Rettungswache Nord (Leistungsphasen 1-4), mit Teilleistungen/besonderen Leistungen (Leistungsphase 5), Solinger Straße, 51371 Leverkusen

Beschreibung: Generalplanerleistungen (Architekten- sowie Fachplaner) nach HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 sowie Teilleistungen / besondere Leistungen der Leistungsphase 5 für die Errichtung der Feuer- und Rettungswache Nord in Leverkusen. Generalplanerleistung nach HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 sowie Teile / besondere Leistungen aus Leistungsphase 5 inkl. folgender Fachdisziplinen: Objektplanung - Gebäude und Innenräume nach Â§ 33 HOAI 2021 Objektplanung - Freianlagen nach Â§ 38 HOAI 2021 Planung der Technischen Ausrüstung nach § 53 ff HOAI 2021 Tragwerksplanung nach § 51 HOAI 2021 Brandschutz gem. AHO-Heft 17 Bauphysik nach Anlage 1 HOAI 2021 - Bauakustik (Schallschutz) - Raumakustik - Wärmeschutz

Kennung des Verfahrens: 2b4be5c0-34ad-481d-9ea5-461d8d10aaa0

Interne Kennung: 2024-0272

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Feuerwache Nord "Auf dem Heunen" Solinger Straße (Gemarkung Opladen, Flur 22 + Flur 26)
Stadt: Leverkusen
Postleitzahl: 51371
Land, Gliederung (NUTS): Leverkusen, Kreisfreie Stadt (DEA24)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXVHYRY1URDEALN Zuschlagskriterien
Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Aussagen zur Einhaltung von Terminen und Kosten
Beschreibung: Unterkriterien: Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Terminplanung, -kontrolle und -steuerung für dieses Projekt 2,5 %; Aussagen im Projektkonzept zu Maßnahmen der Kostenplanung, -kontrolle und -steuerung für dieses Projekt: 2,5 % Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5 % Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Angaben im Projektkonzept Beschreibung: Unterkriterien: Darstellung und Struktur der beabsichtigten Aufbauorganisation und der Ablauforganisation des Bieters für dieses Projekt: 2,5 %; Qualifikation/Erfahrung der im Auftragsfall eingesetzten Projektleitung für dieses Projekt: 5 %; Qualifikation/Erfahrung der im Auftragsfall eingesetzten Projektleitung der technischen Ausrüstung (TA) für dieses Projekt: 5%; Qualifikation/Erfahrung der im Auftragsfall eingesetzten Projektleitung Freianlagen für dieses Projekt: 2,5 %; Aussagen zu den typischen Risiken und Fehlern bei der Leistungserbringung in allen zu beauftragenden Leistungsphasen sowie Vorschläge zur Vermeidung dieser Fehler: 10 %; Durchdringung des Projekthinhaltes/Nennung eigener Lösungsansätze: 25 % Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50 % Kriterium: Art: Preis Bezeichnung: Honorarangebot Gewichtung (Prozentanteil, genau): 45 % 1. Alle notwendigen Unterlagen und Dokumente für dieses Verfahren stehen ausschließlich im Internet auf der Seite des Vergabemarktplatzes Rheinland unter <https://www.vmp-rheinland.de> kostenfrei zum Herunterladen zur Verfügung. Die Anforderung von Unterlagen beim Auftraggeber ist nicht möglich. 2. Die gesamte Kommunikation zwischen Bewerberin / Bewerber bzw. Bieterin / Bieter und der Auftraggeberin erfolgt schriftlich über die Nachrichtenfunktion des Vergabemarktplatzes Rheinland. 3. Fragen und Auskunftersuchen zu den Vergabeunterlagen sind elektronisch über den Vergabemarktplatz bis möglichst zum 5. September 2024 an die Zentrale Vergabestelle zu richten. 4. Für die einzureichenden Nachweise gilt: Unterlagen, die die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer über Präqualifizierungsmaßnahmen erworben hat, sind zugelassen. Sofern diese Unterlagen frei abrufbar sind, müssen sie nicht eingereicht werden. Bitte geben Sie in diesen Fällen Ihre Präqualifizierungsnummer an. Dies gilt entsprechend auch für Nachunternehmer. Bitte geben Sie in diesen Fällen Ihre Präqualifizierungsnummer an. Bitte achten Sie darauf, dass die Unterlagen den inhaltlichen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen. Eine Nachforderung inhaltlich nicht ausreichender Nachweise (z.B. Deckungssumme der Haftpflichtversicherung entspricht nicht den geforderten Summen, Referenzen entsprechen nicht den Anforderungen) ist ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2024-0272, Generalplanerleistung Neubau Feuer- und Rettungswache Nord (Leistungsphasen 1-4), mit Teilleistungen/besonderen Leistungen (Leistungsphase 5), Solinger Straße, 51371 Leverkusen

Beschreibung: Die Programmfläche der Feuer- und Rettungswache Nord - ohne Parkhaus für Mitarbeiter und Besucher - umfasst eine Nutzungsfläche (NUF) von insgesamt rund 11.800 m². Zudem ist von etwa 13.000 m² befestigter Geländefläche für Stellplätze und Kfz-Verkehr auszugehen, zuzüglich etwaiger Rampenanlagen sowie Sportanlagen und Grünflächen. Das

Projekt soll über die Einsatzformen Generalplaner für Planungs- bzw. Beratungsleistungen sowie Generalunternehmer für Planung- und Bauleistungen realisiert werden. Schnittstelle von Generalplaner und Generalunternehmer ist die Ausführungsplanung. Der Standort befindet sich im Stadtteil Opladen, südlich der Solinger Straße. Aufgrund der Lage des Standortes im Außenbereich soll den Aspekten der Nachhaltigkeit besonders Rechnung getragen werden, auch hinsichtlich einer möglichst großen Reduzierung der Flächenversiegelung sowie eine möglichst große Vermeidung von Emissionen, sowie einer Minimierung der Emissionen. Generalplanerleistung für die Errichtung der Feuer- und Rettungswache Nord in Leverkusen. nach HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 sowie Teile / besondere Leistungen aus Leistungsphase 5 inkl. folgender Fachdisziplinen: - Objektplanung - Gebäude und Innenräume nach § 33 HOAI 2021. Leistungsphasen 1-4 - Objektplanung - Freianlagen nach § 38 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 - Planung der Technischen Ausrüstung nach § 53 ff HOAI 2021, Anlagengruppen 410-480 , Leistungsphasen 1-4 - Tragwerksplanung nach § 51 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 - Brandschutz gem. AHO-Heft 17 - Bauphysik nach Anlage 1 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-4 - Bauakustik (Schallschutz) - Raumakustik - Wärmeschutz - Brandschutzplanung (gemäß AHO-Heft 17, AHO 2022); Die Beauftragung der Generalplanung ist stufenweise vorgesehen. Der Abruf der Stufen erfolgt grundsätzlich unter dem Vorbehalt der durchgehend positiven Beschlussfassung des Rates der Stadt Leverkusen. 1. Stufe: Leistungsphasen 1-2 2. Stufe: Leistungsphase 3 3. Stufe: Leistungsphase 4 4. Stufe: Leistungsphase 5 Nach Beschluss des Rates und der Bereitstellung der Mittel erfolgt die weitere Beauftragung. Der Generalplanervertrag wird marktübliche Regelungen enthalten mit einer angemessenen Risikoverteilung. Der Generalplanervertrag wird mit der Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes zur Verfügung gestellt. Die baulichen und technischen Anlagen werden vom Generalunternehmer auf Grundlage der Leistungen der Generalplaners schlüsselfertig geplant und ausgeführt. Die Leistungen des Generalunternehmers umfassen von Leistungsphasen 5 (Ausführungsplanung) bis einschließlich 8 (Objektüberwachung) alle erforderlichen Leistungen. Der Betrieb der Liegenschaft kann ebenfalls durch die Generalunternehmung erfolgen oder durch einen externen Betreiber. Die Auftragserteilungen stehen unter dem Vorbehalt einer durchgehenden positiven Beschlussfassung des Rates der Stadt Leverkusen. Das Vergabeverfahren für die Leistungen der Generalplanung soll - vorbehaltlich der Beauftragung des Generalplaners - im 1. Quartal 2025 abgeschlossen werden. Die Beauftragung selbst ist aktuell für das 2. Quartal 2025 vorgesehen, der entsprechende Leistungsbeginn des Generalplaners daran anschließend im zweiten Quartal 2025. Die Bauleitplanung des AG und die Generalplanung laufen zwar grundsätzlich unabhängig voneinander und parallel zueinander ab, allerdings bestehen verschiedene Abhängigkeiten, insbesondere von Bauleitplanung und Generalplanung. Zudem sind teilweise politische Beschlüsse Voraussetzung für die weiteren Leistungen. So soll der Bebauungsplan einen Vorhabenbezug aufweisen, für welchen die Vorplanung der Generalplanung Grundlage sein soll. Auch ist der Abschluss der Bauleitplanung in Form der Rechtskräftigkeit des Bebauungsplans Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung, und hat für diese damit aufschiebende Bedingung. Der Abschluss der Bauleitplanung und damit die Erteilung der Baugenehmigung sind für Dezember 2027 vorgesehen. Die Vergabe der Bauleistungen an die Generalunternehmung ist nach derzeitiger Planung für das Jahr 2028 vorgesehen (nach Erteilung der Baugenehmigung). Die Ausführungsplanung und -vorbereitung der Generalunternehmung kann direkt anschließend erfolgen, die nachfolgende Bauausführung ist aktuell von Januar 2029 bis November 2030 vorgesehen.

Interne Kennung: 2024-0272

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71220000 Architekturentwurf, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Feuerwache Nord "Auf dem Heunen" Solinger Straße (Gemarkung Opladen, Flur 22 + Flur 26)

Stadt: Leverkusen

Postleitzahl: 51371

Land, Gliederung (NUTS): Leverkusen, Kreisfreie Stadt (DEA24)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Der Auftraggeber beabsichtigt mit 3-5 Bewerbern des Teilnahmewettbewerbs das Verhandlungsverfahren durchzuführen, die Auswahl erfolgt durch die Eignungsmatrix TNW02, bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Wird die Anzahl von 2 Bewerbern nicht erreicht, behält sich der Auftraggeber vor, das Verhandlungsverfahren aufzuheben oder mit einer niedrigeren Bewerberzahl als 2 Bewerbern fortzuführen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen: 1. Durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für die Objektplanung und die Technische Ausrüstung (alle Anlagengruppen). Mindestanforderungen: 2.000.000,00 EUR) für die Objektplanung und für die Technische Ausrüstung 1.000.000,00 EUR Gewichtung: 5 % 2. Nachweis über das Bestehen einer aktuell gültigen Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1, Nr. 3 VgV, nicht älter als 12 Monate (im Original oder in Fotokopie/Ablichtung) oder die Erklärung eines Versicherers, dass die geforderte Deckungshöhe im Auftragsfalle aufgestockt werden wird. (Hinweis: Der Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung in der geforderten

Deckungshöhe wird erst nach Auftragserteilung notwendig: - Personen- und Sachschäden: 5.000.000 EUR netto - Vermögensschäden: 500.000 EUR netto - Jeweils 2-fach maximiert)
Auf gesonderte Aufforderung: 1. In Stufe 2: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung. Mindestanforderungen: - Personen- und Sachschäden: 5.000.000 EUR netto - Vermögensschäden: 500.000 EUR netto - Jeweils 2-fach maximiert (im Original oder in Fotokopie/Ablichtung) Falls für diesen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, ist von der Bewerberin bzw. vom Bewerber nachzuweisen, dass ihr bzw. ihm die für diesen Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen (Formblatt EL)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf gesonderte Anforderung durch den Auftraggeber sind folgende Unterlagen vorzulegen: 1.. Verpflichtungserklärung nach dem Verpflichtungsgesetz (erst bei Abschluss Stufe 2) - Die Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz erfolgt mit dem für den Zuschlag vorgesehen Unternehmen nach Zuschlagserteilung

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen: 1. Nachweis der Berufszulassung gemäß § 75 VgV Zur Teilnahme berechtigt sind natürliche Personen, die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU haben und die nach den Rechtsvorschriften ihres Herkunftsstaates zum Führen der Berufsbezeichnung "Architekt/in" und Ingenieur/in berechtigt sind. Ist in dem Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so ist teilnahmeberechtigt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG - "Berufsanerkennungsrichtlinie" - gewährleistet ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen: 1. Entsprechend Punkt 5.3 des Bewerberformulars: Es muss mindestens eine wertbare Referenz für die Objektplanung für Gebäude und mindestens eine wertbare Referenz für die Technische Ausrüstung eingereicht werden. Wird keine wertbare Referenz (jeweils eine) eingereicht, wird der Teilnahmeantrag nicht zum weiteren Verfahren zugelassen. Mindestanforderungen Objektplanung Gebäude Es muss mindestens eine wertbare Referenz für die Objektplanung eingereicht werden. Wird keine wertbare Referenz eingereicht, wird der Teilnahmeantrag nicht zum weiteren Verfahren zugelassen. Folgende Mindestanforderungen müssen von den Referenzen erfüllt sein, da-mit sie gewertet werden

können: - Zeitraum der Leistungserbringung: Für die Referenzobjekte, bezogen auf die letzten 10 Jahre rückgerechnet ab dem Tag der Einreichung des Teilnahmeantrages muss eine Referenz des Objektplaners für Gebäude voll-ständig abgeschlossen sein (in Betrieb). Für die weiteren Referenzen müssen die Bautätigkeiten mindestens begonnen haben. - Bautyp: Bei mindestens einer Referenz muss es sich um einen Neubau handeln. - Baukosten: Jede Referenz muss ein Investitionsvolumen von mind. 25,0 Mio. EUR netto aufweisen. (KGR 200 bis 700, DIN 276) - Leistungsphasen: Mit den eingereichten Referenzen muss außerdem in der Summe nachgewiesen werden, dass die HOAI-Leistungsphasen 3-5 für die Objektplanung für Gebäude abgeschlossen wurden. - Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: Jedes Referenzobjekt muss ein Gebäude für "Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben" (BOS) sein. - Der Objektplaner muss in mindestens einer Referenz als Generalplaner tätig gewesen sein. Unterkriterien ohne Mindestanforderung Für die nachfolgenden Einzelkriterien gibt es jeweils Zusatzpunkte gemäß Bewertungsmatrix. - Die Referenz war eine Feuerwache - Die Referenz war eine Feuer- und Rettungswache - Die Referenz beinhaltet eine Leitstelle mit Funktionserhalt - Die Referenz der Objektplanung wurde gemeinsam mit dem in dieser Bewerbung genannten TA-Planer erbracht

Mindestanforderungen Technische Ausrüstung Mindestanforderungen Technische Ausrüstung Es muss mindestens eine wertbare Referenz für die TA eingereicht werden. Wird keine wertbare Referenz eingereicht, wird der Teilnahmeantrag nicht zum weiteren Verfahren zugelassen. Folgende Mindestanforderungen müssen von den Referenzen erfüllt sein, damit sie gewertet werden können: - Zeitraum der Leistungserbringung: Für die Referenzobjekte, bezogen auf die letzten 10 Jahre rückgerechnet ab dem Tag der Einreichung des Teilnahmeantrages muss eine Referenz des Planers der technischen Ausrüstung vollständig abgeschlossen sein (in Betrieb). Für die weiteren Referenzen müssen die Bautätigkeiten mindestens begonnen haben. - Bautyp: Bei mindestens einer Referenz muss es sich um einen Neubau handeln. - Baukosten: Jede Referenz muss ein Investitionsvolumen von mind. 25,0 Mio. EUR netto aufweisen (KGR 200 bis 700, DIN 276). - Leistungsphasen: Mit den eingereichten Referenzen muss außerdem in der Summe nachgewiesen werden, dass die HOAI-Leistungsphasen 3-5 für die Technische Ausrüstung abgeschlossen wurden (alle ALG). - Vergleichbarkeit der Bauaufgabe: Jedes Referenzobjekt muss ein Gebäude für "Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben" (BOS) oder ein Laborgebäude oder ein Klinikgebäude oder ein Flughafengebäude oder eine Produktionsstätte sein. Unterkriterien ohne Mindestanforderung - Die Referenz ist eine Feuerwache - Die Referenz ist eine Feuer- und Rettungswache - Die Referenz beinhaltet eine Leitstelle mit Funktionserhalt - Die Referenz wurde gemeinsam mit dem in dieser Bewerbung genannten TA-Planer erbracht ----

Gewichtung je Referenz: Objektplanung 15 % / je Referenz TA 13% 2 Entsprechend Pkt. 5.2 des Bewerberformulars: Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Mitarbeiter in den Kalenderjahren 2021, 2022 und 2023 für die Objektplanung und die Technische Ausrüstung. Mindestanforderungen Durchschnittliche Anzahl qualifizierter Beschäftigte (Mindestanforderungen - Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der Objektplanung der letzten drei Kalenderjahre muss mindestens 20 Mitarbeiter ausweisen. - Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der Technischen Ausrüstung der letzten drei Kalenderjahre muss mindestens 15 Mitarbeiter ausweisen. - Der beteiligte Objektplaner Freianlagen und der Tragwerksplaner muss über jeweils mindesten 5 Mitarbeiter verfügen. Mit Abgabe des Teilnahmeantrages bestätigt der Bewerber, dass der beteiligte Objektplaner Freianlagen und Tragwerksplaner jeweils über mindesten 5 Mitarbeiter verfügt Prozentanteil Objektplanung, genau: 3 % jeweils Prozentanteil TA, genau: 3 % jeweils Auf gesonderte Aufforderung sind entsprechende Nachweise zu den mit Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen einzureichen. Falls für diesen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen

werden, ist von der Bewerberin bzw. vom Bewerber nachzuweisen, dass ihr bzw. ihm die für diesen Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. In diesem Fall ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/09/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXVHYYRY1URDEALN/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXVHYYRY1URDEALN>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXVHYYRY1URDEALN>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/09/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 186 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen, die die Auftraggeberin / der Auftraggeber über den Verein für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e. V. bzw. über das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) abrufen kann, müssen nicht eingereicht werden. Bitte geben Sie in diesen Fällen Ihre Präqualifizierungsnummer an. Bitte achten Sie darauf, dass die Unterlagen den inhaltlichen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen. Eine Nachforderung inhaltlich nicht ausreichender Nachweise (z.B. Deckungssumme der Haftpflichtversicherung entspricht nicht den geforderten Summen, Referenzen entsprechen nicht den Anforderungen) ist ausgeschlossen. Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist von 6 Kalendertagen nachzufordern. gemäß § 56 VgV. Kommt der Bieter/die Bietergemeinschaft dieser Aufforderung nicht, nicht vollständig oder nicht fristgerecht nach, führt dies nach § 57 Abs.1 Nr. 2 VgV zum Ausschluss.

Sofern der Bewerber eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) einreichen möchte, muss dieser sicherstellen, dass die EEE sämtliche zuvor genannten Angaben/Erklärungen /Nachweise enthält. Elektronische Rechnungsstellung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Erklärungen und Nachweise einzureichen: 1. Ausgefülltes Bewerberformular 2. Anlage A2 Erhebung personenbezogener Daten DSGVO 2. 3. Anlage A 3 Eigeninformation zum Bieter 4. Anlage A 4 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 5. Anlage A 5 Eigenerklärung Russlandsanktionen Der Auftraggeber beabsichtigt mit 3- 5 Bewerbern des Teilnahmewettbewerbs das Verhandlungsverfahren durchzuführen, die Auswahl erfolgt durch die Eignungsmatrix TNW02, bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Wird die Anzahl von 2 Bewerbern nicht erreicht, behält sich der Auftraggeber vor, das Verhandlungsverfahren aufzuheben oder mit einer niedrigeren Bewerberzahl als 2 Bewerbern fortzuführen. Vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien (Planungsbeschluss) und der Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphase 3 sowie in der letzten Stufe der Leistungsphasen 4-8

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Sofern in den Vergabeunterlagen nichts Anderweitiges bestimmt ist, gelten die Regelungen des § 17 VOL/B.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach §160 Abs.3 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Leverkusen - Fachbereich Recht und Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Oberlandesgericht Düsseldorf

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Leverkusen - Fachbereich Recht und Vergabestelle
Registrierungsnummer: 05316-31001-10
Postanschrift: Moskauer Str. 4a
Stadt: Leverkusen
Postleitzahl: 51373
Land, Gliederung (NUTS): Leverkusen, Kreisfreie Stadt (DEA24)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@stadt.leverkusen.de
Telefon: +49 2144063080
Fax: +49 2144065532

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Leverkusen - Fachbereich Recht und Vergabestelle
Registrierungsnummer: 05316-31001-10
Postanschrift: Moskauer Str. 4a
Stadt: Leverkusen
Postleitzahl: 51373
Land, Gliederung (NUTS): Leverkusen, Kreisfreie Stadt (DEA24)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@stadt.leverkusen.de
Telefon: +49 2144063080
Fax: +49 2144065532

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Oberlandesgericht Düsseldorf
Registrierungsnummer: 05111-04009-51
Postanschrift: Cecilienallee 3
Stadt: Düsseldorf
Postleitzahl: 40474
Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@olg-duesseldorf.nrw.de
Telefon: +49 21149710

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50669
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221147-0
Fax: +49 221147-3185

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Stadt Leverkusen - Fachbereich Recht und Vergabestelle
Registrierungsnummer: 05316-31001-10
Postanschrift: Moskauer Str. 4a
Stadt: Leverkusen
Postleitzahl: 51373
Land, Gliederung (NUTS): Leverkusen, Kreisfreie Stadt (DEA24)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@stadt.leverkusen.de
Telefon: +49 2144063080
Fax: +49 2144065532

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 668dd1d5-73e0-49f0-8689-cc041f31a163 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/08/2024 09:29:14 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 484377-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 156/2024
Datum der Veröffentlichung: 12/08/2024